



Die Top 5-Songs

„Minutes to Midnight“ von Anna Pilar aus Berlin

In ihrem nachdenklichen Song „Minutes to Midnight“ vergleicht die Singer-Songwriterin Anna Pilar aus Berlin unseren Umgang mit der Erde mit einer wilden Party, die aus dem Ruder läuft. Es ist „kurz vor zwölf“, das Haus brennt, das Dach droht einzustürzen. Ihre Forderung: „Wir müssen die Klimakrise stoppen, jetzt!“

„Die weiße Taube fliegt weg“ von Ben B aus Hamburg

Sein Song „Die weiße Taube fliegt weg“ geht unter die Haut. Mit seinem textstarken Rap kritisiert Ben B aus Hamburg den Umgang westlicher Länder mit globalen Missständen wie Kinderarbeit, Ausbeutung und Vertreibung. Sein Grund, die Hoffnung dennoch nicht aufzugeben, sind die Ziele der Agenda 2030, um globale Entwicklung nachhaltig zu gestalten.

„Qui s’élèvera?“ von Hari Sue aus Freiburg

Die Sängerin Hari Sue aus Freiburg rappt in ihrem Song „Qui s’élèvera?“ („Wer wird rebellieren?“) über den Verlust der Schätze unserer Wälder – Tiere, die durch Rodung und Abholzung ihren Lebensraum verlieren, Rohstoffe, die zu Geld gemacht werden – und fragt: „Wer wird seine Stimme erheben, um all den Schäden ein Ende zu setzen?“

„Ohne ein Zuhause“ von Emmylou & Lone aus Freiburg

„Wie geht es Menschen, die von zu Hause fliehen?“, das fragen sich Emmylou & Lone aus Freiburg in ihrem Song „Ohne ein Zuhause“. Sie fordern die Weltgemeinschaft auf, Betroffenen wieder ein Gefühl von Sicherheit zu geben. Denn: „Wir gehören alle zusammen!“

„In A Dream“ von Malaika Wainwright aus Herrsching

In ihrer Ballade setzt sich Malaika Wainwright aus Herrsching mit den unterschiedlichen Lebensstandards in der Welt auseinander. Während die einen ein sicheres und angenehmes Leben führen, müssen woanders Menschen tagtäglich ums Überleben kämpfen. In ihrem Song träumt sie davon, dass sich die Welt über Nacht verändert. Zum Besseren.